

# Protokoll vom Plenum Attac München, 9.1.2017

## Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung.....	1
TOP 2: Blitzlicht: was ist 2017 wichtig, was steht an?.....	1
TOP 3: Regularien, nächstes Plenum.....	2
TOP 4: Organisation Winterschule.....	2
TOP 5: Antrag Bundesarbeitsgruppenstelle.....	2
TOP 6: Übernahme Fahrtkosten.....	3
TOP 7: Bericht Material / Schränke.....	3
TOP 8: Protokolle.....	3
TOP 9: Activism.....	3
Einschub: EU-Gruppe.....	3
TOP 10: Siko.....	3
TOP 11: Antwortbrief Reiter.....	4
TOP 12: Volksbegehren.....	4
Einschub: Neue Leute.....	4
Bündnis Münchner Arbeitszeitinitiative.....	4
Termine.....	4

Moderation: Micha, Bernhard

Protokoll: Theo

Dauer: 19:13 bis 22:13 Uhr

### TOP 1: Begrüßung

Zu begrüßen sind ein neuer Gast sowie 19 Mitglieder.

Der Verfasser des Brief an den OB möchte diesen Punkt vorgezogen wissen. Das Plenum möchte aber mehrheitlich, dass die ursprüngliche Tagesordnung beibehalten wird.

### TOP 2: Blitzlicht: was ist 2017 wichtig, was steht an?

Was die Anwesenden um treibt, was sie im neuen Jahr für wichtig halten:

- Sich nicht verzetteln, Schwerpunkte bilden
- Zusammenarbeit mit der Bundesebene verbessern
- TiSA
- In den Medien mehr von Attac sehen
- Sorge, dass wir gesellschaftlich aneinander vorbei reden
- Artikel in der SZ vom Wochenende zuvor, „Sound des Rechtsrucks“ unkommentiert, journalistisch skandalös
- durch Rechtsruck und Rassismus persönlich bedroht
- Attac soll weiter das Argumentieren pflegen statt Stammtischdiskussionen zu betreiben und sich mit AfD differenzierter auseinander setzen
- Jahresmotto der Winterschule das Jahr über weiter führen
- deutlicher sagen, wofür wir sind

- hoffentlich wird es nicht noch schlimmer

### TOP 3: Regularien, nächstes Plenum

Zur Übernahme des Protokolls beim nächsten Plenum hat sich Bernd bereit gefunden; die Moderation wollen Christiane und Almut übernehmen. Dabei soll versucht werden (nach einer Rücksprache von Ch. mit Andrea) einen Versuch mit dem Konsensieren zu wagen.

### TOP 4: Organisation Winterschule

Die Vorbereitung der WS ist abgeschlossen; gesucht wird jetzt Unterstützung für die Durchführung bei folgenden Tätigkeiten:

- Werbung  
Website, Facebook, Twitter; Flyer verteilen
- Empfang  
Betreuung der Listen; Namensschilder, Spenden, Großprogramme
- Büchertisch  
Betreuung (auch für externe Gruppen)
- Deko  
Fahnen, Transparente malen
- Technik  
Beamer, Mikro, Video
- Verpflegung  
Kaffee, Tee, Essenslisten, Kontakt Weltwirtschaft

Wer sich beteiligen möchte, wende sich bitte an Sue ([sue.duerr@attac-m.org](mailto:sue.duerr@attac-m.org)), die dies alles koordiniert.

Als Flyerauflage wurde 1000 Ex. als angemessen angesehen, Bernd kümmert sich um Druck.

Angesichts des Themas der WS wird darüber gesprochen, ob es besonderer Vorkehrungen bedarf, um mit unliebsamen Besuchern umzugehen. Die Fachstelle Rechtsextremismus empfiehlt in solchen Fällen, einen Einlassvorbehalt auszusprechen, der die Durchsetzung des Hausrechts erleichtern würde. Die Vorbereitungsgruppe hatte sich dieser Meinung angeschlossen. Im Plenum werden aber auch Bedenken geäußert, Attac solle offen bleiben. Unklar war außerdem, wie man sich darüber verständigen sollte, ob eine Situation ein Eingreifen erfordert. Man einigte sich darauf, dass Kontaktpersonen per Handy informiert werden sollen, nämlich Alex, Bernd, Judith.

### TOP 5: Antrag Bundesarbeitsgruppenstelle

Es geht darum, wie mit der bereits eingerichteten 20-Stunden Stelle zugunsten der Bundes-AG Finanzen nach Ablauf verfahren werden soll. Die Bundes-AG Fairteilen hat dazu bereits einen Beschluss gefasst, der vorsieht, die Stelle umzuwidmen und allen interessierten AGs ein Stundenkontingent daraus zukommen zu lassen. Eine Gegenrede, dass es nicht Aufgabe von Attac München sein könne, bereits gefasste Beschlüsse von Bundes-AGs zu unterstützen, verfiel nicht. Die Abstimmung ergab 8 Stimmen für den Antrag, 5 dagegen, bei 9 Enthaltungen. Damit ist der Antrag angenommen. Sein Wortlaut:

*Es wird beantragt, die durch Beschluss des Herbststratschlags 2016 für ein Jahr befristet eingerichtete Stelle zur Unterstützung der AG Finanzmärkte und Steuern nach Ablauf der Befristung nicht mehr unter dieser Widmung zu verlängern und sie unter dieser Widmung auch nicht zu entfristen. Stattdessen sollen die im Jahr 2017 zur Finanzierung der Stelle für die*

*AG Finanzmärkte und Steuern verwendeten Mittel, sofern diese auch über das Jahr 2017 hinaus zur Verfügung stehen und nach etwaigem Beschluss des Herbstratschlags 2017, dazu verwendet werden, allen ca. 15 Bundes-AGen gleichermaßen die Möglichkeit zu geben, auf formlosen Antrag und mit der Zusage der jährlichen Berichterstattung hin, eine personelle Unterstützung jeweils im Umfang von mindestens 5 h/Woche zu erhalten. Die Besetzung der Stelle hat in Absprache mit der jeweiligen BAG zu erfolgen und kann auch durch Mitglieder der BAG erfolgen.*

## **TOP 6: Übernahme Fahrtkosten**

Besprochen wird die Übernahme der Fahrtkosten von Judith in ihrer Eigenschaft als Mitglied im Attac-Rat für die Wahlperiode 2016/2017. Das bedeutet Kosten im Umfang von etwa 6 mal 100€. Der KoKreis unterstützt dies in einer einstimmigen Empfehlung, der das Plenum folgt (18 Stimmen dafür, keine Gegenstimme, 3 Enthaltungen).

## **TOP 7: Bericht Material / Schränke**

Aus feuerpolizeilichen Gründen wurden die alten Schränke zur Aufbewahrung des Attac-Materials entfernt; nun stehen uns zwei große, von EWH für 228,48 €/a gemietete Blechschränke zur Verfügung. Sie sind auch noch nicht überfüllt. Materialbestellungen sollen über Bernhard laufen und dadurch koordiniert erfolgen.

## **TOP 8: Protokolle**

Raul ist bereit, die Plenums-Protokolle auf die Website zu laden.

## **TOP 9: Activism**

Am 15. Januar veranstaltet Activism ein großes Event, bei dem Edward Snowden in einer Live-Übertragung auftritt. Attac darf dabei einen Büchertisch aufstellen und unterstützt die Sache. Die Rede war bislang vom Kauf einiger Karten, durch die sich Attac an den Kosten der Veranstaltung beteiligen wollte. Nun sieht sich Attac mit einer Forderung von 300.- € konfrontiert. Dazu gab es keinen Beschluss. Es lies sich nicht mehr klären, ob das als Zumutung anzusehen sei, oder ob es eher eine Nachlässigkeit/Unbekümmertheit auf Seiten Attacs gegeben hatte. Das Argument, man solle diese Chance für Attac, die eigenen Inhalte an bislang Attac Fernstehende heranzutragen nicht gefährden, überzeugt. Der Kompromiss, statt 300 € bloß 150 € zu zahlen, fand 15 Befürworter (4 Gegenstimmen, 2 Enthaltungen).

Wie Bernd dazu nachträgt, hat Attac mittlerweile insgesamt 320.-€ für das Event zu Gunsten Activism aufgewendet wobei 120.- auf den Ticketkauf zurück gehen, der Rest auf eine private Spende. Das hat Bernd inzwischen auch den Veranstaltern mitgeteilt.

## **Einschub: EU-Gruppe**

Christiane gibt bekannt, dass die neu gebildete EU-Projektgruppe sich nun regelmäßig trifft und zwar an jedem 3.Freitag im Monat, 19:00 Uhr. Außerdem soll 2018 ein Attac-Kongress zum Thema Europa stattfinden.

## **TOP 10: Siko**

Bei der vergangenen Siko wurde erstmals eine Protestkette durch die Innenstadt durchgeführt. Das hat sich bewährt, erreicht die Leute eher als ein Zug durch unbewohnte Straßen und soll wiederholt werden. Was kann Attac dazu beitragen? Eine Liste für Interessenten läuft um.

## TOP 11: Antwortbrief Reiter

Als Reaktion auf eine von der Stadt (Kulturreferat) abgesagte Veranstaltung „Antisemitismus heute“ im EWH im September 2016 hatte Attac ein Schreiben an den OB gerichtet. Das Schreiben blieb bis heute unbeantwortet. Nun hat Jochen einen weiteren Brief verfasst, in dem in moderatem Ton um eine Beantwortung des ersten Briefs gebeten wird. Judith hingegen ist strikt gegen das Absenden des Briefs, da sie befürchtet, Attac könne von interessierter Seite als antisemitisch diffamiert werden, es gäbe schließlich Präzedenzfälle. Bernd plädiert aufgrund anderweitiger Behördenerfahrung für eine weitere Wartezeit von 1 Monat.

Mehrere Stimmen äußern in der Diskussion die Befürchtung, dass Attac sich unglaublich mache, wenn es hier nicht weiter nachhakt. Eine andere Meinung besagt, dass der Brief durch das Aussenden auf den Listen zu einem Offenen Brief geworden sei und nicht zwingend eine persönliche Antwort zu erwarten sei. Bei der Abstimmung gab 13 Stimmen dafür den Brief abzusenden, 4 dagegen und 2 Enthaltungen. Das von Judith eingelegte Veto blieb ohne Bedeutung, da ihre einzelne Vetostimme weniger als 10% der Stimmen insgesamt ausmachte.

Jochen und Ekkehard werden den Brief unterschreiben.

## TOP 12: Volksbegehren

Es gibt noch keinen konkreten Termin; sofern das Begehren vom Verfassungsgericht zugelassen wird, gilt der Zeitraum zwischen Ostern und Pfingsten als wahrscheinlich. Dann müssen 900000 Menschen dazu gebracht werden, in ihre Rathäuser zu gehen und ihre Stimme abzugeben. Das bedeutet Arbeit. „Urlaub in Bayern“ ist eine Aktionsidee. Dabei sollen Personen aus anderen Bundesländern dazu gebracht werden, in dieser Zeit nach Bayern zu kommen um dort an Infoständen für eine Beteiligung zu werben. Deshalb werden kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten gesucht, die einem spontanen Meinungsbild zufolge auch verfügbar sein könnten.

## Einschub: Neue Leute

Laura hat bislang das Neue Leute Treffen betreut und will dies gerne auch weiterhin tun. Allerdings ist ihre Zeit knapp und ihr Kontingent an Attac-Zeit durch diese Treffen erschöpft. Damit könnte die Situation entstehen, dass sie nicht alle Interessenten mit den neuesten Informationen versorgen kann. Das erscheint als geringer Nachteil verglichen mit dem großen Vorteil, dass Laura das überhaupt tut. Deshalb wird sie einstimmig in dieser Funktion bestätigt.

## Bündnis Münchner Arbeitszeitinitiative

Die Segen des Plenums zu diesem Bündnis stand noch aus und wurde nun ohne Diskussion erteilt (19 dafür, 1 Enthaltung).

## Termine

- 15.1. Activism mit Edward Snowden virtuell
- 21.1. „Wir haben es satt“ (Busfahrten über „München artgerecht“)
- 24.1. Attac-D: CETA-Veranstaltung in Ffm mit Pia Eberhard, Alexis Passadakis
- 4/5.2 Attac Winterschule „Sackgasse Rechtsruch – Auf der Suche nach Alternativen“
- 9.2. CETA Veranstaltung von Rosi Reindl in Grafing
- 12.2. Treffen PG Eurokrise in Frankfurt
- 15.2. Albrecht Müller (Nachdenkseiten): Rentensystem
- 17-19.2. Friedenskonferenz
- 18.2. Siko-Demo
- 25.2. Website Treffen Ffm
- 3-4.3. Aktionskonferenz „Stoppt den Waffenhandel“([www.aufschrei-waffenhandel.de](http://www.aufschrei-waffenhandel.de))
- 24-25.3 Strategie- und Aktionskonferenz von TTIPunfairhandelbar, Kassel
- 24-26.3. Friedenspolitisches Attac-Treffen